

# Anmeldung zur Tagung „Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation“

10./11. Dezember 2022 in Steinbach

## Ich melde mich verbindlich an:

Name

Vorname

Anschrift

E-Mail-Adresse

Gewerkschaft

Fördermitgliedschaft im Kumpelverein:  ja  nein

Die in der Anmeldung angegebenen Daten werden vom Kumpelverein zum Zweck der Organisation und Durchführung der o.g. Tagung gespeichert und verarbeitet. Der Vor- und Nachname und die Adresse werden an die IG BAU Bildungsstätte für die Anmeldung als Gast übermittelt.

Ja, ich möchte Infomaterial des Kumpelvereins per E-Mail erhalten.

Unterschrift

**Rücksendetermin: 06.11.2022**

### per Post:

Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V., Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf

**per E-Mail:** [info@gelbehand.de](mailto:info@gelbehand.de)

Die TN-Bestätigung erfolgt per E-Mail.

## Organisatorisches

### TeilnehmerInnenkreis

Fördermitglieder des Kumpelvereins,  
Mitglieder der DGB-Gewerkschaften.

### Covid 19

Für die Teilnahme an unserer Tagung gelten die Corona-Regeln des Bundeslandes Hessen: [www.hessen.de/handeln/corona-in-hessen](http://www.hessen.de/handeln/corona-in-hessen) sowie die Verhaltensregeln und Hygienestandards zur Prävention vor Infektionen mit dem Corona-Virus der IG BAU Bildungsstätte: [www.tagungszentrum-steinbach.de](http://www.tagungszentrum-steinbach.de)

### Ort der Veranstaltung

Bildungsstätte Steinbach, IG Bauen-Agrar-Umwelt  
Waldstraße 31, 61449 Steinbach (Taunus)

### Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten

Reisekosten werden übernommen: Reisekosten (2. Klasse DB) werden bei Vorlage der Originalfahrkarte erstattet. Wir bitten darum, falls vorhanden, die Bahn-Card zu benutzen. Bei Anreise mit dem Auto wird pro PKW eine Reisekostenpauschale von 0,30 € je Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke gezahlt. Übernachtungs- und Verpflegungskosten in der Bildungsstätte werden übernommen.

### Ausfallgebühr

Bei unentschuldigter Nicht-Teilnahme an der Tagung werden den Teilnehmer\*innen die Übernachtungskosten und die Tagungspauschale in Rechnung gestellt.

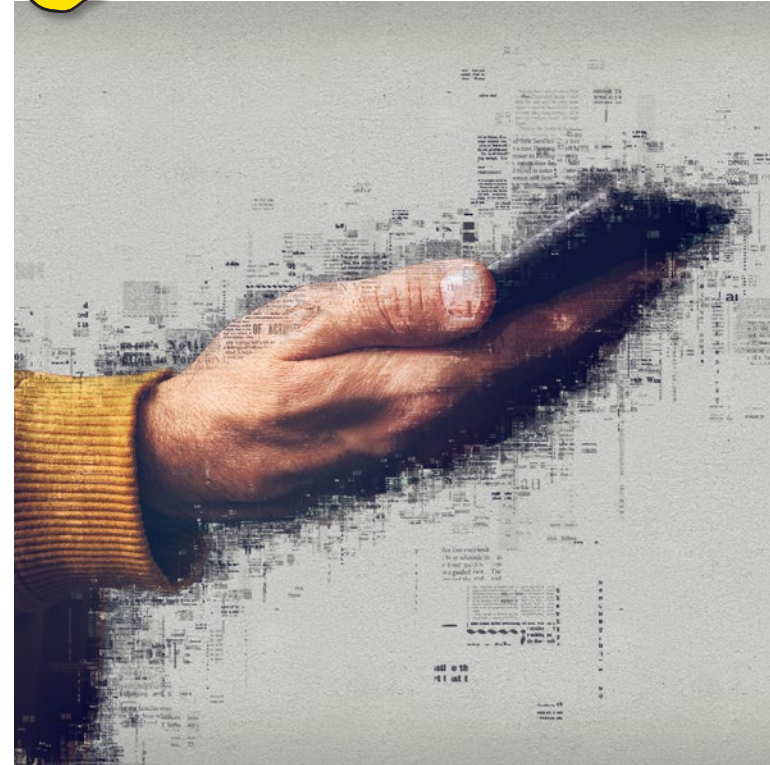
### Anreise

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, von Frankfurt (Hbf):

Mit der S-Bahn, S-Bahn-Station Weißkirchen/Steinbach. Vom S-Bahnhof direkter Anschluss mit der Buslinie 251 (Richtung Kronberg). Haltestelle Steinbach-Tennishalle (wird nicht immer angefahren – dann: Haltestelle Steinbach Neuwiesenweg).

Zu Fuß von der S-Bahn zur Bildungsstätte sind es 20–25 Minuten.

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Dietmar Schäfers, Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V., Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf  
Titelbild: Bits and Splits / Adobe Stock



## TAGUNG

# HASS UND RASSISMUS IN DER DIGITALEN KOMMUNIKATION

10./11. Dezember 2022

IG BAU Bildungsstätte Steinbach

## Programm

### Samstag, 10. Dezember 2022

- 12:00 Uhr  
–13:00 Uhr **Mittagessen**
- 
- 14:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
*Dietmar Schäfers*, Vorsitzender des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- 
- 14:10 Uhr **Vorstellung des Programms**  
*Dr. Klaudia Tietze*, Geschäftsführerin des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- 
- 14:30 Uhr **Vortrag und Diskussion**  
Ab wann Widersprechen? Wo beginnen Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation?  
*Latifah Çengel*, Journalist\*in, Content Creator\*in und Community Organizer\*in
- 
- 16:00 Uhr **Pause**
- 
- 16:15 Uhr **Vortrag und Diskussion**  
Wehrt Euch! Handlungsmöglichkeiten zur Abwehr von Hass und Hetze.  
*Anna Wegscheider*, Hate Aid gGmbH
- 
- 18:00 Uhr **Abendessen**
- 
- 19:00 Uhr **Kamingespräch**  
Hass und Rassismus als ständige Begleiter?  
*Özlem Demirel*, MdEP  
*Christiane Lehmann*, ver.di Bundesverwaltung  
Moderation: *Anne Jacobs*, stellv. Vorsitzende des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- 
- 20:30 Uhr **Informeller Austausch**

### Sonntag, 11. Dezember 2022

- ab 7:00 Uhr **Frühstück**
- 
- 8:30 Uhr **Vorstellung der Lerneinheit zur Medienkompetenz** Seriöse Nachrichten erkennen  
Fachstelle Fachpersonal im Kompetenznetzwerk Demokratieförderung in der beruflichen Bildung beim Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- 
- 8:50 Uhr **Vorstellung der Workshops**  
*Dr. Klaudia Tietze*
- 
- 9:00 Uhr **Parallele Workshops, 1. Runde**
- 
- 10:30 Uhr **Pause**
- 
- 10:45 Uhr **Parallele Workshops, 2. Runde**  
*Die Teilnehmer\*innen nehmen an beiden Workshops abwechselnd teil*
- 
- Workshop 1** Radikal höflich gegen Rechtspopulismus argumentieren  
*Katharina Klasen*, Tadel verpflichtet! e.V.  
*(Bitte Smartphones mitbringen!)*
- 
- Workshop 2** Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation. Handlungsmöglichkeiten der Betriebs- oder Personalräte. Praxisbeispiele und Handlungsmöglichkeiten  
*Frank Hauck*, Betriebsrat bei Daimler Truck AG in Würth
- 
- 12:15 Uhr **Schlusswort**  
*Petra Reinbold-Knape*, Vorstandsmitglied des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.
- 
- 12:30 Uhr **Mittagessen**

## Was Euch erwartet

### Ab wann widersprechen? Wo beginnen Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation?

*Latifah Çengel* referiert über die aktuellen Formen von Hass und Rassismus in der digitalen Welt. Die Teilnehmer\*innen erhalten Antworten auf die Fragen, wo Rassismus beginnt und wie er – auch in struktureller Hinsicht – in der digitalen Welt funktioniert.

### Wehrt Euch! Handlungsmöglichkeiten zur Abwehr von Hass und Hetze.

Die Juristin *Anna Wegscheider* gibt einen Überblick, welche straf- und zivilrechtlichen Mittel den Opfern von Hass und Rassismus im Netz zur Verfügung stehen.

### Hass und Rassismus als ständige Begleiter?

*Özlem Demirel*, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, berichtet im Kamingespräch, wie sie als Person des öffentlichen Lebens, mit Hass und Rassismus in der internetgestützten Kommunikation umgeht. Die Social-Media-Gewerkschaftssekretärin, *Christiane Lehmann*, berichtet, wie ver.di mit Hass im Netz umgeht.

### Radikal höflich gegen Rechtspopulismus argumentieren.

*Katharina Klasen* stellt den Teilnehmer\*innen die Grundprinzipien „Radikaler Höflichkeit“ im Umgang mit Rechtspopulismus vor und diskutiert gemeinsam mit ihnen, wie sich diese Ansätze in ihrem Alltag anwenden lassen. Dabei üben die Teilnehmer\*innen anhand verschiedener Beispiele, wie sie in Messengerdiensten wie WhatsApp oder Telegram und in den sozialen Netzwerken radikal höflich reagieren können.

### Hass und Rassismus in der digitalen Kommunikation. Handlungsmöglichkeiten der Betriebs- oder Personalräte. Praxisbeispiele und Handlungsmöglichkeiten.

*Frank Hauck* berichtet aus der Betriebsratspraxis. Die Teilnehmer\*innen lernen an Beispielen, welche Handlungsmöglichkeiten Betriebs- und Personalräte im Kampf gegen Hass und Rassismus in der digitalen Welt haben und tauschen ihre eigenen Erfahrungen aus.

Gefördert von:

